



*While governments are expected to take the lead, other stakeholders are just as important to ensure success in achieving sustainable development. The need couldn't be more urgent and the time couldn't be more opportune, with our enhanced understanding of the challenges we face, to act now to safeguard our own survival and that of future generations.*

GLOBAL ENVIRONMENT OUTLOOK - <http://www.unep.org/geo/geo4/media/>

Erst stirbt der Baum, dann ...





# Agenda 21 Umweltwettbewerb StadtNatur

<http://www.umweltbildung-os.de/stadtnatur>  
<http://www.umweltbildung.uni-osnabrueck.de/La21/Startseite>

## stadt natur

5. AGENDA-WETTBEWERB  
2010/2011

### Wer?

Kinder und Jugendliche aus Osnabrück und Umgebung. Einzel, in Gruppen oder als Klassen, aus Kindergärten, Schulen oder anderen Einrichtungen.

### Was?

Die Beiträge zum Thema „StadtNatur!“ in Osnabrück sollen sich am Motto der Agenda 21 orientieren:  
Global denken – lokal handeln!

### Wie?

Bei den Präsentationsformen sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt:  
von A wie Ausstellung bis Z wie Zeitung ist alles möglich!

Einsendeschluss: 31. Mai 2011



Schirmherr:  
Prof. Dr.-Ing. Claus K. Hellinger  
Präsident der Universität Osnabrück  
Ansprechpartner:  
Andrea Hein  
Umweltbildungszentrum  
Museum am Lindenberg  
Tel. 0541 600231

Weitere Informationen unter: [www.umweltbildung-os.de/stadtnatur](http://www.umweltbildung-os.de/stadtnatur)



Das Oberthema „**StadtNatur!**“ bietet viele Aspekte, die sich auf vielfältige und spannende Weise pädagogisch im Sinne der Nachhaltigkeit bearbeiten lassen:

- Wo lässt sich in Osnabrück Stadtnatur erleben?
- Gibt es quartiersbezogene Unterschiede?
- Wie ist Stadtnatur mit der Bebauung verflochten?
- Inseln oder Netze? – Wie hängen die Naturräume in der Stadt zusammen?
- Welche Rolle spielen die Fließgewässer?
- Wie beeinflussen städtische Naturräume das Klima?
- Wo lässt sich Natur besonders gut erfahren?
- Beteiligungs-/Einflussmöglichkeiten auf Planungsentscheidungen für BürgerInnen, Jugendliche und Kinder
- Natur pur! Natur statt Profit!

### Aktuelle Projekte:

- Vor kurzem wurde ein **Spielplatzkonzept** entwickelt, das eine Neuausrichtung vorsieht: weniger, aber bedarfsgerechte, hochwertige Kinderspielplätze und Jugendaktions- und Bewegungsflächen, die neben klassischen und innovativen Spielangeboten mit grünen Zonen Naturerfahrungen ermöglichen. Diese Entwicklung soll mit Beteiligung von Kindern und Jugendlichen erfolgen.
- Der **Piesberg** mit dem ehemaligen Steinkohlenbergbau, dem Steinbruch und der erst vor kurzem geschlossenen zentralen Mülldeponie soll zu einem **Landschaftspark** entwickelt werden, in dem Industriekultur, Natur, Erholung und Erlebnis zusammenfinden.
- Mit dem Projekt „**Lebendige Hase**“ verfolgt die Stadt Osnabrück ein langfristiges Entwicklungsvorhaben, ihren Stadtfluss zu revitalisieren und seinen Erlebniswert zu steigern.

## Überregionale Beispiele 1

### **Das Klima in der Stadt verbessern**

#### **NABU-Projekt „StadtKlimaWandel“ für mehr Lebensqualität in Städten**

"Wer denkt bei dem Begriff „Stadt“ an Grün und frische Luft? Die meisten Assoziationen sind wohl eher grau, stickig und viele Autos. Der NABU will sich dessen annehmen und für mehr Lebensqualität in Städten werben. Denn das Klima, das heute in den Städten herrscht, belastet die Bewohner. Je weiter der Klimawandel fortschreitet, desto schlimmer wird die Situation in den Städten werden - wenn wir nicht etwas tun" (zit. NABU.de). [Mehr...](#)

### **"Langer Tag der Stadtnatur" in Berlin**

In Berlin wird einmal im Jahr von der Stiftung Naturschutz Berlin der [Lange Tag der Stadtnatur](#) veranstaltet. Im gesamten Stadtgebiet finden dann rund 500 Veranstaltungen an 150 verschiedenen Orten statt. Ob nächtliche Wanderung, Fahrrad-, Kanu- oder Treckertour, „Urbane Landwirtschaft selbstgemacht“ oder die „Körpersprache alter Eichen“, all das und noch vieles mehr entführt die Berliner in die Natur vor ihren Haustüren.

## Überregionale Beispiele 2

### **Wettbewerb der DUH "Grün in der Stadt"**

Die Deutsche Umwelthilfe e. V. führte 2008 einen Wettbewerb zum Thema „Grün in der Stadt“ durch. Hierbei wurde monatlich ein Projekt prämiert. In der Dokumentation des Wettbewerbs werden die aus verschiedenen Teilen Deutschlands stammenden Projekte vorgestellt.

[Dokumentation des Wettbewerbs als pdf \(2,6 MB\)](#)

### **Grünplanung in der Stadt**

Das Ingenieurbüro [STADT + NATUR](#) hat es sich zur Aufgabe gemacht, Konzepte für eine naturnahe Planung - vor allem von Spielplätzen - zu erarbeiten. Nach nunmehr knapp 20 Jahren ihres Bestehens arbeitet es mit 8 Partnerbüros in 6 Bundesländern zusammen. Man wolle mit seiner Arbeit dazu beitragen, „unsere Gesellschaft bürger- und insbesondere kinderfreundlicher zu gestalten“.



## Überregionale Beispiele 3

### **Gemeinsam für Naturerfahrungsräume in der Stadt!**

Der [Arbeitskreis Städtische Naturerfahrungsräume](#) ist ein bundesweiter Zusammenschluss von Vertretern aus den Bereichen Kinder/Jugendliche, Gesundheit, Pädagogik, Naturschutz/-entwicklung, Stadtplanung/-entwicklung, Freizeit- und Zukunftsforschung. Das anvisierte Ziel ist es, „die Idee und das Konzept der städtischen Naturerfahrungsräume verstärkt in die kommunale Praxis einzuführen.“

### **Grüne Dächer in Düsseldorf**

Um eine Verbesserung des Stadtklimas zu initiieren fördert die Stadt Düsseldorf die Einrichtung von [Dachbegrünungen](#). Durch die Aufnahme und anschließende Verdunstung von Regenwasser, die Filtration von Schadstoffen aus der Luft und eine verbesserte Wärmeisolation der Häuser sind die Dächer ein aktiver Beitrag zur Verbesserung des Klimas.

## Überregionale Beispiele 4

### **Ein Garten von allen für alle!**

Im Berliner Stadtteil Friedrichshain verfolgt man ein eigenwilliges Gemeinschaftsprojekt: einen Garten. Das klingt zunächst einmal nicht weiter ungewöhnlich, doch wenn es sich nicht um den eigenen Grund und Boden handelt, der in eine kleine Oase in mitten der Stadt verwandelt wird, dann gestaltet sich das Vorhaben komplizierter. Auf der Homepage der [Rosa\\_Rose](#) ist nachzuverfolgen, welche Erfahrungen dabei gemacht wurden.

### **Ökologische Landwirtschaft als Gemeinschaftsprojekt in Kreuzberg!**

Mitten in der Stadt Berlin, genauer gesagt in Kreuzberg am Moritzplatz wird eine soziale, ökologische und partizipative Landwirtschaft, der Prinzessinnengarten, betrieben. Die Betreiber sehen ihr Projekt als Bildungsgarten und als Förderung der Nachbarschaft im sozial schwachen Quartier. [Mehr...](#)

## Mögliche Themen sind:

- Bürgerbeteiligung
- Biodiversität
- Biotope aus zweiter Hand
- Biotope und ihre Vernetzung in der Stadt
- Großstadtdschungel
- Grünes Netz, Stationen zur Stadtökologie
- Klein- und Schrebergärten
- Landwirtschaft in der Stadt
- Luftreinheit (Umweltzone)
- Mobilität
- Natur vor der Haustür
- Naturerfahrung im Waldkindergarten
- Naturerfahrung in der Stadt
- Naturnahe Pflege öffentlicher Grünflächen
- Naturnahe Privatgärten
- Schulgärten
- Spielplätze als Naturerfahrungsplätze
- Stadt und Natur: ein Gegensatz?
- Stadtgrün, Fassaden- und Dachbegrünung
- Stadtentwicklung und Stadtplanung
- Stadtklima
- Stadtwälder
- Tiere in der Stadt
- Urbane Fließgewässer
- Verhältnis Stadt – (Um)Land
- Wie lässt sich Wildnis erfolgreich in die Stadtplanung integrieren?

## Die Agenda-Wettbewerbe

Jahr	Thema	Schirmherrschaft
2003/04	Auf den Spuren der Lokalen Agenda 21 in Osnabrück	Oberbürgermeister
2005/06	Wasser	Oberbürgermeister
2006/07	Unser Essen	Oberbürgermeister
2008/09	Leben und Wohnen in Osnabrück	Präsident der Universität Osnabrück
2010/11	StadtNatur	Präsident der Universität Osnabrück



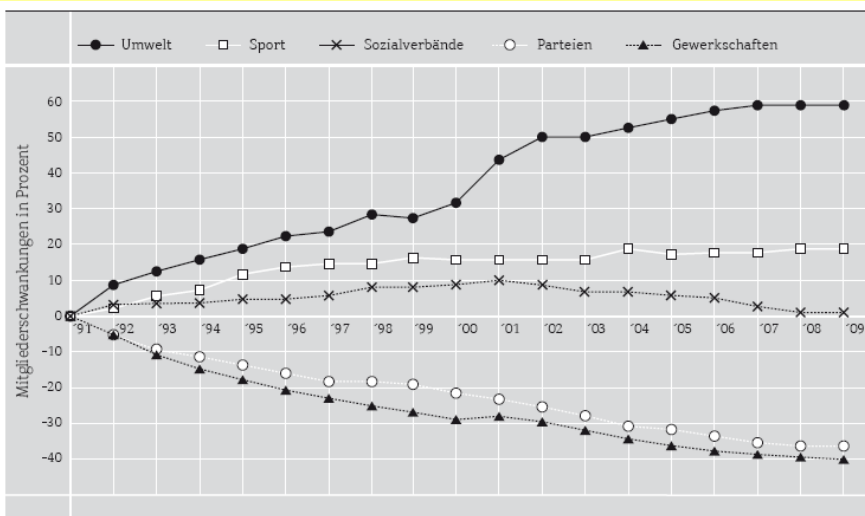


Abbildung 1  
Veränderung der Mitgliedschaften im Zeitverlauf  
Datenbasis: eigene Berechnungen nach Mitgliederstatistiken der Organisationen

WZBrief 2/2010 – [www.wzb.de](http://www.wzb.de)